

# Blau – das Licht der Erde

Blaumeer heißt die erste Ausstellung im Mari-Cube

**Büsum** (ald) Zwei Ausstellungen des Kunstgriffs laufen unter dem Oberbegriff „Kunst trifft Wissenschaft“. Über die Ausstellung im CAT in Meldorf, „Mit allen Sinnen“ berichteten wir bereits. Die zweite Ausstellung „Blaumeer“ wurde am Sonntag im Büsumer Mari-Cube von Landrat Jörn Klimant eröffnet.

Gleichzeitig eine gute Gelegenheit, das erst Anfang des Jahres eröffnete Biotechnologiezentrum einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

In einer gelungenen Performance stellten die Künstler der Gruppe K.I.M. (Kultur im Mittelpunkt e.V. Uetersen, Tornesch und Marsch) ihre Werke vor. Es geht in der Ausstellung

um die Farbe Blau, (man spricht auch von blauer Biotechnologie).

## KUNSTGRIFF

Begehbare Installationen aus Seidenstoffen, Malerei, Fotografie, Computerdesign, Holz-

schnitte und auch Musik eröffnen den Besuchern unbekannt Facetten der Farbe Blau.

Zur Eröffnungsveranstaltung wurden die Besucher in einen tiefblau ausgeleuchteten Raum geführt. Geradezu schemenhaft tauchten Menschen auf, die das Wort blau murmelten, bis die Klang-Collage sich als Vorstellung der Künstler entpuppte. Sie artikulierten ihre Empfindungen und Gefühle, die sie mit dem Begriff „Blau“ assoziieren: „Blau ist für mich das Licht der Erde“, „Blau ist Vertrauen in die Zukunft“, Blau

ist ein Zustand“, so die unterschiedlichsten Aussagen der elf Künstler.

Witzig und zum Nachdenken das „Mäh-Mal“ von dem Tornescher Michael Armann. Mit seiner „Tulpenwiese“ beschäftigt er sich unter anderem mit der Ersetzbarkeit der Dinge. „Wieso kaufen Menschen eigentlich künstliche Tulpen statt lebende?“ so seine Frage.

● Die Ausstellung läuft bis zum 25. September im Mari-Cube, Hafenstraße 3, von 9 bis 17 Uhr. Am 5. und 12. September jeweils von 13 bis 19 Uhr.



Die Künstler (von links) Karin Goetzen, Susanne Klana, Adelheid Johnke und Carsten Koch.

Foto: Thies